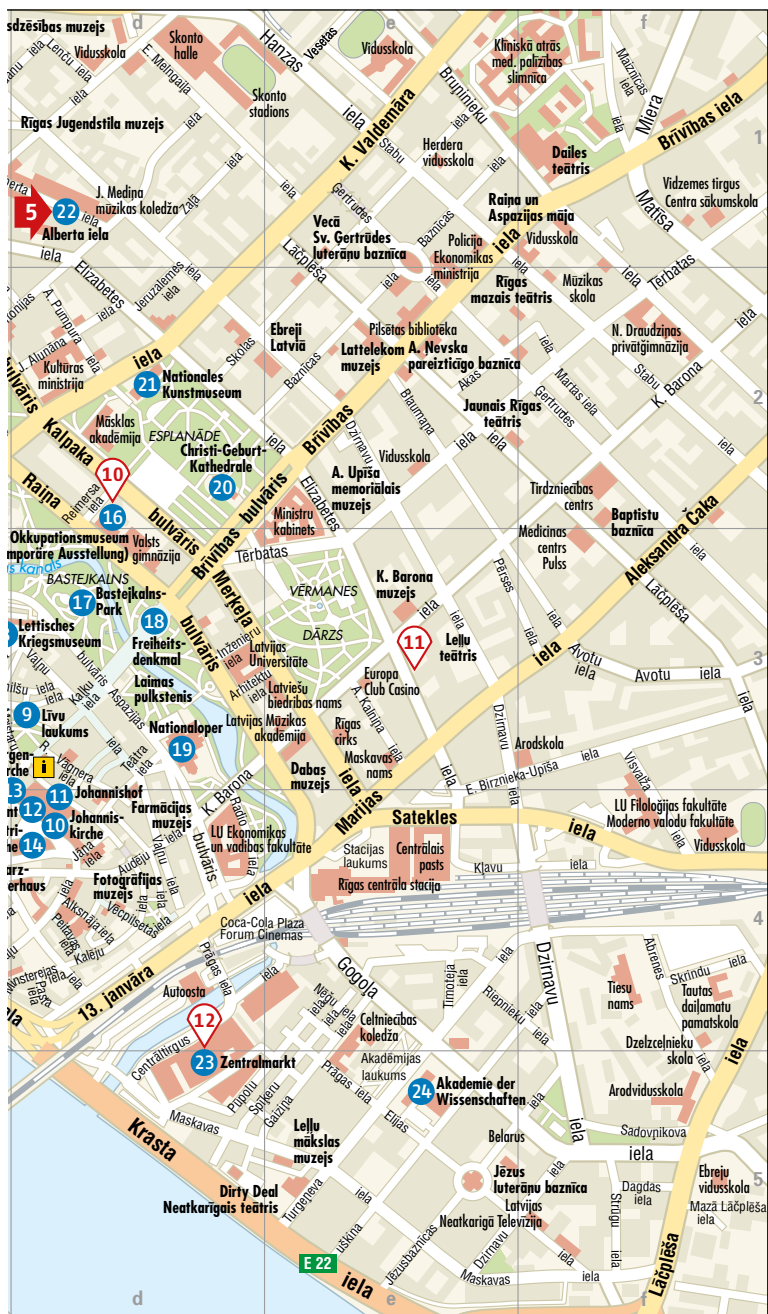


Baltikum

Estland Lettland Litauen







Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Estland	16
1 Tallinn 	18
2 Lahemaa-Nationalpark	29
3 Palmse	30
4 Rakvere	30
5 Sillamäe	31
6 Narva	32
7 Peipussee	33
8 Tartu 	34

9 Suur Munamägi	40
10 Viljandi	41
11 Pärnu	41
12 Muhu	44
13 Saaremaa	45
14 Hiiumaa	48
15 Haapsalu	50
Übernachten	52

Lettland	54
16 Riga 	56
17 Jūrmala	69
18 Sigulda	71
19 Gauja-Nationalpark	74
20 Cēsis	75
21 Bauska	76
22 Schloss Rundāle	77
23 Liepāja	79
24 Kuldīga	80
25 Ventspils	82
26 Slītere-Nationalpark	84
27 Talsi	85
Übernachten	86



Litauen	88
28 Vilnius 	90
29 Trakai	102
30 Europas Zentrum	104
31 Aukštaitija-Nationalpark	105
32 Dzūkija-Nationalpark	105
33 Druskininkai	106
34 Kaunas 	108
35 Kėdainiai	113
36 Berg der Kreuze	114
37 Palanga	115
38 Klaipėda	116
39 Kurische Nehrung	118
Übernachten	122

Service

Baltikum von A–Z 124

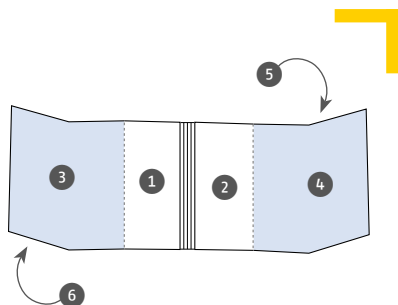
Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	132
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:

- 1** **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
- 1** **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**



Übersichtskarte Baltikum Nord:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Baltikum Süd:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Riga: Hintere Umschlag-

klappe, außen **5**

Ein Tag in Tallinn: Vordere Umschlag-

klappe, außen **6**

Das Baltikum – ein harmonischer Dreiklang

Hinter der Vielfalt der Baltenrepubliken finden Urlauber eine Einheit aus Kultur, Erholung und Natur



Der Lahemaa-Nationalpark in Estland ist ein überaus reiches Naturparadies

Estland, Lettland und Litauen, drei Länder, aufgereiht wie an einer Perlenkette entlang der Ostsee: Das Baltikum ist Sehnsuchtsort für eine stetig wachsende Zahl von Erholungsuchenden, Aktivurlaubern und kulturell interessierten Reisenden. Das Baltikum – dieser Begriff verspricht Ruhe und Entschleunigung auf dem Land, aber auch junge, dynamische Hauptstädte am Puls der Zeit; er beschwört

Bilder von Meer und Stränden, Wäldern und Wiesen, Burgen und Schlössern, vom Charme des Ostens und der Mystik des Nordens, von Geschichtsbewusstsein und Aufgeschlossenheit für die Zukunft.

Natur pur

Die über 4400 km lange Ostseeküste säumen Stein-, Kiesel- und Sandstrände – vom Finnischen Meerbusen im

Norden bis zur Kurischen Nehrung im Süden. Das von Flüssen und Mooren durchzogene Landesinnere dominieren ausgedehnte Wälder, zu denen sich zwischen dem Peipussee ganz im Nordosten Estlands und dem Dzūkija-Nationalpark im Südosten Litauens wunderschöne Seenketten und liebe Hügeln gesellen.



Die drei Länder sind mit insgesamt 175120 km² nicht einmal halb so groß wie Deutschland und mit 35 Einwohnern pro km² vergleichsweise dünn besiedelt, sodass trotz kurzer Wege das Gefühl der Weite vorherrscht. Große Teile der Natur stehen als Nationalparks unter Schutz. In den undurchdringlichen Wäldern des Lahemaa-Nationalparks im Norden Estlands leben z. B. Luchse und Wölfe, im Slitere-

Nationalpark in Nordwestlettland nisten die seltenen Schwarzstörche. Überwältigend ist das Farbenspiel, wenn das Licht im Mai allmählich intensiver und die Nächte immer heller – weißer – werden, bis im Juni die blaue Stunde gar nicht mehr zu enden scheint und schließlich der mitternächtliche Himmel rot in Flammen steht. Die Mittsommernacht wird überall im Baltikum mit Johannisfeuern, Tanz und Musik gefeiert.

Baden, Kanu- und Radfahren

Die Monate Juni bis August, die im Allgemeinen angenehm warm und

Sockelfiguren am Freiheitsdenkmal in Riga (unten) – Maritimes Flair in der Hafenstadt Klaipėda (ganz unten)



Das will ich erleben

Dital und naturverbunden, kosmopolitisch und volkstümlich, innovativ und gemächlich: Das Baltikum präsentiert sich seinen Besuchern in vielen Facetten. Die großen Zeugnisse der Vergangenheit wie Schlösser, Herrenhäuser und Burgen dürfen auf keiner Rundreise fehlen, aber auch für herrliche Naturerlebnisse sollte man keineswegs zu wenig Zeit einplanen. Wer Estland, Lettland und Litauen verstehen will, lässt sich auf das bunte Treiben in den Städten mit ihren Märkten, Einkaufszentren und Museen ebenso ein wie auf das Landleben, das wie aus einer anderen Zeit wirken kann.



Die besten Museen

Kleine Länder, große Kultur: Das Baltikum muss sich mit seinen modernen Museen nicht vor anderen Destinationen verstecken. Sie erwarten den Besucher in der Großstadt, aber auch einmal ganz unerwartet mitten in der Natur eines Nationalparks.

1	KuMu	27
	<i>Modernes Museum in feinem Tallinner Vorort</i>	
2	Kunstmuseum Viinistu	29
	<i>Estrnische Kunst mit Meerblick</i>	
8	Estnisches Nationalmuseum	38
	<i>Von der Steinzeit bis in den Cyberspace in Tartu</i>	
34	Čiurlionis-Kunstmuseum	111
	<i>Malerei und Musik in Symbiose im Heilbad Druskininkai</i>	



Perlen der Natur

Ob felsige Küste oder sanfte Hügellandschaft: Im dünn besiedelten Baltikum ist es nirgends weit bis in die ursprüngliche, ungebändigte Natur. »Verweile doch, du bist so schön«, will man so manch einem Moment in den Nationalparks von Estland bis Litauen zurufen.

2	Lahemaa-Nationalpark	29
	<i>Weite Wälder und eine Küste zum Verlieben</i>	
9	Suur Munamägi	40
	<i>Hügellandschaft in Südestland</i>	
19	Gauja-Nationalpark	74
	<i>Unterwegs im wildromantischen Flusstal</i>	
32	Dzūkija-Nationalpark	105
	<i>Wo die Memel ihre Schleifen zieht</i>	

Lokale Gaumenfreuden

Wer es beim Essen rustikal mag, ist im Baltikum genau richtig: Esten, Letten und Litauer kochen immer noch am liebsten mit den natürlichen Zutaten, die ihnen Meer, Flüsse, Wald und Felder seit Jahrtausenden schenken. Schleckermäuler dürfen sich in den Städten aber auch auf eine ausgeprägte Cafékultur freuen.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 1 | Maiasmokk | 24 |
| | <i>Süßer Genuss in Tallinns ältestem Café</i> | |
| 16 | Rozengrāls | 113 |
| | <i>Deftige Gerichte in historischem Kellergewölbe in Riga</i> | |
| 29 | Senoji Kibininė | 104 |
| | <i>Die Küche eines kleinen Volkes, serviert in Trakai</i> | |



Märkte und Mitbringsel

Schmuck aus Bernstein lässt die Herzen vieler Frauen höherschlagen – auf der Kurischen Nehrung kann man ihn in vielen Formen kaufen. Wer dagegen günstig einkaufen und Lokalfair erleben möchte, lässt sich in Riga durch die Markthallen treiben.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 16 | Rigaer Zentralmarkt | 69 |
| | <i>Buntes Treiben in fünf Markthallen</i> | |
| 28 | Gediminas-Prospekt | 100 |
| | <i>Die Einkaufsstraße von Vilnius</i> | |
| 39 | Bernsteinmuseum in Nida | 121 |
| | <i>Das Gold der Ostsee auf der Kurischen Nehrung</i> | |



Mächtige Burgen

Das Baltikum war nicht nur im 20. Jahrhundert umkämpft. Steinerne Zeugnisse mittelalterlicher Machtkämpfe sind noch heute die zahlreichen erhaltenen Burgen mit ihren Wallanlagen, dicken Mauern und hohen Türmen.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 6 | Hermannsfeste | 32 |
| | <i>Blick von Narva hinüber nach Russland</i> | |
| 13 | Bischofsburg Kuressaare | 47 |
| | <i>Bischofsburg auf Estlands größter Insel Saaremaa</i> | |
| 18 | Burg Turaida | 72 |
| | <i>Bildschöne Burg bei Sigulda mit tragischer Geschichte</i> | |
| 29 | Wasserburg Trakai | 103 |
| | <i>Eine Burg wie aus dem Bilderbuch</i> | |



1

Tallinn

Die alte Hansestadt ist im Internetzeitalter angekommen



Tallinns Domberg mit Alexander-Newski-Kathedrale (links) und Domkirche (rechts)



Information

- Turismiinfokeskus, Niguliste 2, 10146 Tallinn, Tel. 6457777, www.visittallinn.ee, Juni–Aug. Mo–Sa 9–19, So 9–18 Uhr, sonst kürzer
- Parken: siehe S. 24

Tallinn (dt. Reval) liegt am Finnischen Meerbusen und ist mit knapp 450 000 Einwohnern das ökonomische und politische Zentrum Estlands – jeder dritte Einwohner des Landes lebt in der Hauptstadt. Der Gründungskern Tallinns liegt auf dem 50 m hohen Kalkberg, dem heutigen Domberg, der den jeweiligen Landesherren als Re-

gierungssitz und natürlicher Kontrollposten über die Ostsee diente. 1219 ließ der dänische König Waldemar II. eine Festung errichten und gründete damit Tallinn.

Unterhalb der Burg ließen sich, nachdem die Stadt 1227 von den deutschen Schwertbrüdern eingenommen worden war, neben dänischen und schwedischen Siedlern auch 200 deutsche Kaufleute nieder. Dank der Lage an der Ostsee entwickelte sich Tallinn schnell zu einer florierenden Hafen- und Handelsstadt. Zu den wichtigsten Waren zählten Bernstein und Salz sowie Pelze, Wachs, Flachsgarn, Teer und Honig. Der wirtschaftliche Erfolg führte zum

Plan
S. 21

dem Boden gestampft wurden und heute zu den sozialen Brennpunkten der Stadt zählen. Dem wirtschaftlichen Aufschwung nach der wiedererlangten Unabhängigkeit verdankt Tallinn hingegen einige glitzernde Hochhausfassaden. Heute präsentiert sich Tallinn als moderne Ostsee-Metropole mit neu belebten Fabrikgeländen wie im Künstlerviertel Kalamaja.

Die Unterstadt (All-linn)

In kopfsteingepflasterten Gassen lässt es sich fast ohne Autoverkehr flanieren

In der Unterstadt, wo einst die durch Handel zu Reichtum gekommene Bürgerschaft lebte, schlägt bis heute das mittelalterliche Herz Tallinns. Wer Zeit mitbringt, lässt sich einfach durch das Gassengewirr treiben und wird früher oder später wieder am zentralen Rathausplatz landen.

schnellen Ausbau der Stadt. Die Unterstadt erhielt 1248 das Stadtrecht nach Lübecker Vorbild mit Zollfreiheit, Gerichtshoheit und Münzrecht. Die in Gilden zusammengeschlossenen Kaufleute und Handwerker wählten einen Rat, der die Interessen der Bürger vertrat. Mit dem Beitritt zur Hanse 1280 erlebte Tallinn als Umschlagplatz von Waren aus Ost und West einen weiteren Aufschwung. Im 14. und 15. Jh. entstanden einige repräsentative Bauten, darunter das Rathaus.

In starkem Kontrast zur mittelalterlichen Altstadt stehen Plattenbausiedlungen, die zu sowjetischen Zeiten für Hunderttausende Arbeitskräfte aus

Sehenswert

1 Nikolaikirche | Kirche |

Deutsche Kaufleute ließen die breit ausladende Nikolaikirche (Niguliste kirik) zu Ehren des Schutzheiligen der Seefahrer im 13. Jh. erbauen. In ihrem Inneren ist ein kostbares Gemäldefragment vom »Totentanz« (um 1463) des Lübecker Malers Bernt Notke (um 1435–1509) zu bewundern, das den Brand im Zweiten Weltkrieg überstand. Der Tod spielt Dudelsack, schiebt sich frech zwischen Papst, Kaiser, Kaiserin, Erzbischof und König – und erinnert daran, dass im Tod alle gleich sind.

Heute ist hier das Museum für Kirchenkunst untergebracht.

■ Niguliste 3, www.nigulistemuuseum.ee, Mai–Sept. tgl. 10–18, Okt.–April Mi–So 10–17 Uhr, 6 €, erm. 5 €

2 Rathausplatz

| Platz |

1

Das mittelalterliche Zentrum ist bis heute lebendiger Mittelpunkt

Das Zentrum der Unterstadt bildet der Rathausplatz (Raekoja plats), der sich im mittelalterlichen Gassengewirr mit erstaunlicher Weite öffnet. Spätgotische, spitzgiebelige, bunt gestrichene Bürgerhäuser umgeben den schönen Platz. Er bildet den Dreh- und Angelpunkt der Altstadt. Von einem der umliegenden Cafés und Restaurants lässt sich das lebendige Treiben beobachten. Dominiert wird der Platz vom Rathaus (Tallinna Raekoda), das sein heutiges Aussehen einem Umbau in den Jahren 1402–04 verdankt. Die kompakte, steil aufragende Architektur im Stil der Spätgotik ist einzigartig in Nordeuropa. An der Ostseite läuft die Fassade in einen schlanken, achteckigen Turm aus, den man über eine steile Treppe erklimmen kann, um die großartige Aussicht zu genießen. Auf der Turmspitze zeigt der »Alte Thomas« seit 1530 an, woher der Wind weht. Der Saal

im Erdgeschoss des Rathauses diente früher als Markthalle. Im Obergeschoss waren die Räume des Stadtrats und der Bürgerversammlung untergebracht.

■ Rathaus, Raekoja plats 1, www.raekoda.tallinn.ee, Juli–Aug. Mo–Sa 10–16 Uhr, sonst auf Anfrage, 5 €, erm. 3 €; Turm Mitte Mai–Mitte Sept. tgl. 11–18 Uhr, 3 €, erm. 1 €

3 Ratsapotheke

| Architektur |

An der nordöstlichen Ecke des Rathausplatzes findet man die 1422 erstmals urkundlich erwähnte und älteste noch betriebene Apotheke Europas, die Ratsapotheke (Raekapteek). Sie war ab 1581 über drei Jahrhunderte im Besitz der ungarischstämmigen Familie Burchart, deren Rezepturen über Estlands Grenzen hinaus berühmt waren. Bis heute braut man einen Gewürzwein, den »Klaret«, der heiß getrunken jede Erkältung verjagt.

■ Raekoja plats 11, www.raekapteek.ee, Mo–Sa 10–18 Uhr

4 Katharinenpassage

| Gasse |

In der malerischen Katharinenpassage (Katariina käik) zwischen den Straßen Vene und Müürivahe haben Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen ihre Werkstätten und Läden.

■ www.katariinagild.eu

ADAC Spartipp

Die **Tallinn Card** bietet Besuchern u. a. kostenlosen Eintritt in viele Museen und die kostenlose Nutzung des ÖPNV. Mithilfe eines Rechners auf der Seite www.visit.tallinn.ee kann man den Besuch planen und herausfinden, ob sich die Investition lohnt.

5 Dominikanerkloster

| Kloster |

Das 1246 gegründete Dominikanerkloster (Dominiiklaste klooster) zählt zu den ältesten Gebäudekomplexen Tallinns. Trotz Zerstörungen während der Reformation ist die typische Struktur der Dominikanerklöster zu erkennen. Das Refektorium und der nördliche Kreuzgang wurden allerdings 1844



Lettland

Von der quirligen Hauptstadt Riga über ländliche Schlösser und Burgen bis zu Traumstränden an der Ostsee



Stärker noch als in den baltischen Nachbarstaaten ist die Hauptstadt Riga das unbestrittene politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes. Jeder zweite Lette lebt in oder um die Metropole, für deren Erkundung Urlauber sich nach Möglichkeit mehr als nur einen Tag nehmen sollten. Und wenn zwischen Altstadt und Jugendstilviertel einmal die Füße schmerzen, ist es nur eine kurze Bahnfahrt an Rigas Stadtstrand Jūrmala. Jugendlich, kreativ und strandnah gibt sich Liepāja, Lettlands drittgrößte Stadt. Keinesfalls versäumen sollten Reisende zudem zauberhafte Kleinstädte wie Talsi, Lettlands Burgen und Schlösser sowie die wildromantische und atemberaubende Natur in den Nationalparks des Landes.

In diesem Kapitel:

16	Riga	56
17	Jūrmala	69

18	Sigulda	71
19	Gauja-Nationalpark	74
20	Cēsis	75
21	Bauska	76
22	Schloss Rundāle	77
23	Liepāja	79
24	Kuldīga	80
25	Ventspils	82
26	Slītere-Nationalpark	84
27	Talsi	85
Übernachten		86

ADAC Top Tipps:

4 **Schwarzhäupterhaus, Riga** | Architektur |

Ursprünglich im 14. Jh. errichtet, später völlig zerstört und wieder neu aufgebaut: Am Rathausplatz steht seit Jahrhunderten das Schmuckstück und Wahrzeichen Rigas. 64

5 **Alberta iela, Riga** | Straße |

Reich verzierte Balkone, Säulen und Skulpturen: Eine Fassade ist prachtvoller als die nächste in der Hauptstraße von Rigas berühmtem Jugendstilbezirk in der Neustadt. 67

6 **Strand von Jūrmala** | Badestrand |

Ob allein mit der Natur oder mitten im Trubel: An 40 km Sandstrand findet jeder das passende Plätzchen für sich – erreichbar in weniger als einer Stunde Fahrt von der Hauptstadt. 70



- 7 Burg Turaida, Sigulda**
 | Bischofsburg |
 Die imposante Burg Turaida thront hoch über dem Gauja-Fluss und erlaubt vom Turm aus weite Ausblicke in eine herrliche, größtenteils unberührte Natur. 72

ADAC Empfehlungen:

- 10 Okkupationsmuseum, Riga**
 | Museum |
 Wer den Schlüssel zum Geschichtsverständnis der Letten sucht, findet ihn hier. 64

- 11 Restaurant Trends, Riga**
 | Restaurant |
 Das schicke und exklusive Restaurant in der Neustadt versteht Kochen als eine Kunst. 68

- 12 Zentralmarkt, Riga**
 | Markthallen |
 Der größte Markt des Baltikums lockt mit einer frischen Vielfalt lokaler Lebensmittel. 69

- 13 Gauja-Nationalpark**
 | Flusslandschaft |
 Die wildromantische Gauja ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. 74

- 14 Schloss Rundāle**
 | Schloss |
 Auf dem Land, zwischen Feldern und Wiesen, überrascht Besucher ein herrschaftliches Schloss. 77

- 15 Konzerthalle Lielais Dzintars, Liepāja**
 | Architektur |
 Das modernste Konzerthaus des Baltikums leuchtet wie ein Bernstein. 80

- 16 Kuldīga**
 | Stadtbild |
 Eine charmante Kleinstadt empfängt Gäste mit Holzhäusern und einem breiten Wasserfall. 80

- 17 Promenade Hotel, Liepāja**
 | Hotel |
 Für weniger Geld als hier gibt es 5 Sterne an der Ostsee selten. 87

Diplomatische Vertretungen

Im vereinten Europa hat die Bedeutung von Botschaften abgenommen. Entsprechend hat **Österreich** seine Botschaften im Baltikum bereits geschlossen oder hat dies in Planung. Für Notfälle zuständig ist der Bürgerservice des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (www.bmeia.gv.at) unter Tel. +43 (0) 50 1150 44 11 (rund um die Uhr erreichbar).

Die **Schweiz** unterhält ein Regionales Konsularcenter Nordische und Baltische Staaten in Stockholm (www.eda.admin.ch/nordischestaaten).

Deutsche Staatsbürger können sich bei Problemen vor Ort wie Passverlust weiterhin an die Botschaften wenden:

Deutsche Botschaft Tallinn

■ Toom-Kuninga 11, Tel. 627 53 00,
www.tallinn.diplo.de

Deutsche Botschaft Riga

■ Raina bulv. 13, Tel. 67 08 51 00,
www.riga.diplo.de

Deutsche Botschaft Vilnius

■ Sierakausko gatvė 24, Tel. 52 10 64 00,
www.wilna.diplo.de

Feiertage

Offizielle Feiertage in allen drei baltischen Staaten sind: 1. Januar (Neujahr), Karfreitag, 1. Mai (Tag der Arbeit), 24. Juni (Johannistag), 25./26. Dez. (Weihnachten).

Außerdem gelten in den einzelnen Ländern noch folgende Feiertage, wobei insbesondere die jeweiligen **Unabhängigkeitstage** feierlich begangen werden:

Estland: 24. Febr. (Nationalfeiertag), 23. Juni (Siegestag), 20. Aug. (Wiedererlangung der Unabhängigkeit)

Lettland: Ostern, 4. Mai (Unabhängigkeitserklärung), 23. Juni (Mittsommerfest), 18. Nov. (Unabhängigkeitstag), 31. Dezember (Silvester)

Litauen: 16. Febr. (Unabhängigkeitstag), 11. März (Wiedererlangung der Unabhängigkeit), Ostern, 6. Juli (Krönung des Mindaugas, Staatsgründung 1250), 15. Aug. (Mariä Himmelfahrt), 1. Nov. (Allerheiligen)

Geld und Währung

In allen drei Ländern wird mit Euro bezahlt. Mit der EC- (Maestro-) oder Kreditkarte kann man an allen **Geldautomaten** abheben. Die gängigen **Kreditkarten** werden fast überall akzeptiert. Das Preisniveau ist allgemein niedriger als in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, wobei importierte Artikel in Supermärkten durchaus mehr kosten können als gewohnt. Demgegenüber sind Dienstleistungen meist billiger, wobei hier ein deutliches Gefälle zwischen dem Land und den touristischen Zentren in den Hauptstädten herrscht. **Spartipps** finden Sie im Innenteil des Reiseführers.

Kosten im Urlaub

(durchschnittliches Preisniveau)

Tasse Kaffee	3 €
Softdrink (Limonade)	2,50 €
Glas Bier (0,4 Liter)	4 €
Glas Wein (0,2 Liter)	4 €
Hauptgericht (Restaurant)	10–15 €
Eintritt staatl. Museum	5–10 €
Mietwagen / Tag	20 €

Gesundheit

Die **Europäische Krankenversicherungskarte** ist in die übliche Versicherungskarte integriert. Sie wird, wie in der ganzen EU, auch im Baltikum anerkannt und garantiert die medizinische Versorgung. Sicherheitshalber empfiehlt sich der Abschluss einer zusätzlichen Reisekranken- und Rückholversicherung. Die medizinische Versorgung ist ausreichend, entspricht aber nicht immer westeuropäischen Standards. Empfohlen wird in allen drei Ländern bei Reisen von April bis Oktober eine Schutzimpfung gegen **FSME**.

Haustiere

Für Hunde und Katzen ist bei Reisen innerhalb der EU ein vom Tierarzt ausgestellter **EU-Heimtierausweis** mit Vermerk über eine gültige Tollwut-Impfung vorgeschrieben. Eine Kennzeichnung durch Mikrochip ist seit dem 3. Juli 2011 für erstmalig gekennzeichnete Tiere Pflicht.

Information

Die offiziellen Webseiten der drei Fremdenverkehrsämter sind eine ausgezeichnete Informationsquelle:

- www.visitestonia.com
- www.latvia.travel
- www.lithuania.travel

In allen größeren Städten und Urlaubsgebieten gibt es örtliche Touristeninformationen, die zahlreiche Broschüren und Karten bereithalten. Die Adressen der Büros finden Sie jeweils zu Beginn der Ortsbeschreibung in diesem Reiseführer.

Klima und beste Reisezeit

Das Klima ist überwiegend kontinental. In Estland ist der Einfluss polarer Luftmassen, in Litauen der des westeuropäischen ozeanischen Klimas stärker. Im Allgemeinen sind die Sommer warm, die Temperaturen betragen 20–30 °C. Frühling und Herbst sind relativ mild, aber kurz. Die Winter (Okt.–April) sind lang und kalt mit Durchschnittstemperaturen zwischen -15 °C und 5 °C.

Die Ostsee friert im Bereich der Küste meistens zu, oft schneit es stark. Der Niederschlag ist ansonsten gleichmäßig über das Jahr verteilt. Die beste Reisezeit ist von Mai bis September. Die Ostsee erwärmt sich aber auch im Sommer selten über 18 °C, Seen und Flüsse erreichen im Sommer Wassertemperaturen von 20–23 °C. Im Bereich der Kurischen Nehrung muss im Hochsommer stets mit Gewittern und heftigen Regengüssen gerechnet werden.

Klimatabelle Tallinn

Monat	Luft (°C) (min./max.)	Wasser (°C)	Sonne (Std./Tag)	Regen- tage
Jan.	-9/-3	1	1	11
Feb.	-9/-3	1	2	8
März	-6/0	1	4	8
April	0/7	2	6	8
Mai	5/13	5	9	7
Juni	10/18	11	10	8
Juli	13/21	15	9	10
Aug.	12/20	16	7	10
Sept.	8/15	13	5	13
Okt.	4/9	9	3	11
Nov.	-1/3	6	1	15
Dez.	-5/-1	3	1	14



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-766-5

adac.de/reisefuehrer



9 783956 897665